

Bitte helfen Sie unserem Aufklärungskampf mit einer Spende. Die Klartextstimme muss bleiben. Auch die ARCHIV-SCHLAGZEILEN per PDF-Versand bei Spende: [hier klicken](#)

NATIONAL JOURNAL

SCHLAGZEILEN HEUTE

Nr. 7/14.2.2000

DER SPIEGEL

BRD: IM LAND DER LÜGEN

11. August 2017

Hauptseite: <http://concept-veritas.com/nj/deutsch.htm>

Bücher des Weltwissens



SIEG HEIL bei CNN und die Trump-Kim-Show - größtes Unterhaltungsspektakel der Geschichte



Die derzeit erfolgreichsten Unterhaltungskünstler der Welt sind US Präsident Donald Trump und der nordkoreanische Staatsoberhaupt Kim Jong-un. Während beide ständig damit drohen, die Welt in Schutt und Asche zu legen, konsolidieren sie im Hintergrund ihre Machtbasis. „Weder Washington noch Pjöngjang wollen einen Krieg“, so Chinas *Global Times*. Beiden Super-Unterhaltern dienen die Atomkriegsdrohungen als reine Ablenkungsmanöver.

Trump hat in den vergangenen Monaten seine Machtbasis konsolidiert, indem er weitere mächtige Militärkreise hinter sich brachte, was die übliche Clique der Globalisten verunsichert. Trump, selbst wenn er wollte, könnte keinen Atomkrieg mit Nord Korea beginnen, denn es entscheiden allein die hohen Militärs, ob Krieg geführt wird oder nicht. Das hat sich seit General Dempsey nicht geändert, als er *Obongo* den bereits befohlenen Krieg gegen Syrien 2013 wieder absagen ließ. Dahingehend sprechen auch die gestrigen Worte von Trumps Verteidigungsminister James Mattis, pensionierter Viersterne-General, eine deutliche Sprache. **Mattis: „Ich setze weiter auf Diplomatie. Es sind bereits diplomatische Ergebnisse zu sehen und diesen Weg will ich fortsetzen.“**

Trump versetzt die kranke Sumpfbüchse der „*piep, piep, piep, wir haben uns alle lieb*“-Bewegung in Angst und Schrecken, während er zuhause seinen globalistischen Feinden, die noch vor wenigen Wochen seine unmittelbar bevorstehende Amtsenthebung ankündigten, den Boden unter den Füßen entzieht, **wie der SPIEGEL von heute andeutet: „Trumps düsteres Ablenkungsmanöver von seinen Machenschaften mit einem Tweet, einer Tirade - oder einem herbeigeredeten Atomkrieg ... Derweil konsolidiert Trump seine Macht, wie ein Diktator in spe.“** Ohne die neue militärische Rückendeckung hätten die Rothschild-Soros-Globalisten Trump längst gestürzt (mehr heute Nacht in unserer neuen *NJ-Aktuell-Investigativ-Ausgabe*).



Übrigens hat China mit kaum weniger martialischen Worten klargestellt, dass einem amerikanischen Angriff auf Nord Korea ein chinesischer Vergeltungsschlag gegen Amerika folgen würde. Das internationale Sprachrohr der chinesischen Regierung, die *Global Times*, zog mit der Chef-Kolumne von gestern **für Amerika eine rote Linie: „Peking ist nicht in der Lage, Pjöngjang davon zu überzeugen, klein beizugeben. Gleichzeitig stellt China unmissverständlich klar, dass es entschlossen ist, wenn nötig, hart zu reagieren. China lässt keinen Zweifel daran, dass es eine Veränderung des politischen Modells der koreanischen Halbinsel durch einen Angriff von USA und Süd Korea auf Nord Korea zu verhindern weiß.“**

Gleichzeitig grüßte der CNN-Moderator Jeffrey Lord Trumps Widersacher mit einem klaren **SIEG HEIL**. Der todkranke Teil der Menschheit manövriert sich gegenseitig mit Faschismus-Beschimpfungen ins AUS, weil sie erkennen, dass die neue nationale Weltrichtung nicht mehr aufzuhalten ist. Wie immer, sollte Lords SIEG-HEIL-RUF über den Äther „zynisch“ gemeint gewesen sein, weil die Trump-Feinde jede andere Meinung nicht zuließen. Dabei muss man wissen, dass CNN für Trump das Zentrum der Fake-News-Industrie darstellt. Lord, als Trump-Anhänger, wurde von CNN nur eingestellt, um zu zeigen, dass auch Pro-Trump-Meinungen zugelassen würden, natürlich in sehr begrenztem Umfang. Jetzt nutzte CNN-Chef allerdings die Gunst der Stunde, um Lord wieder loszuwerden. [WELT 11.08.2017](#):

„Der US-Nachrichtensender CNN hat seinen konservativen Kommentator Jeffrey Lord nach einem „Sieg Heil“-Gruß an einen Kritiker via Twitter gefeuert. Salute im Stil der Nationalsozialisten seien unhaltbar, hieß es in einer Mitteilung des Konzerns am Donnerstag. Während die Lobbygruppe ‚Media Matters for America‘ CNN dafür kritisierte, den bekennenden Unterstützer von US-Präsident Donald Trump angestellt zu haben, bezeichnete Lord die Medienaktivisten als ‚Faschisten‘, weil sie keine Ansichten zuließen würden, die sie nicht selbst hätten. Lord sagte nach seinem Rauswurf, sein Tweet, der in Deutschland nicht zu sehen ist, sei als Mittel der Verhöhnung zu verstehen. ‚Ich denke, im Werkzeugkasten eines Schreibers, wie man mit Menschen umgehen kann, sind mehrere Möglichkeiten. Eine davon ist, sie zu verspotten‘.“